

12 VSS Projekt: Früherkennung

Spot-Drehtag

Christa Muck, Präsidentin VSS

Gemeinsam mit dem VSS-Fachbeirat haben wir uns im Vorstand gefragt, wie man Laien, Ärzte und andere Fachpersonen am einfachsten und erfolgreichsten für das Thema „Früherkennung der Skoliose“ sensibilisieren kann. Und so ist die Idee eines Kurzspots entstanden, der im Internet, als Kinovorfilm, bei Vorträgen und Informationsveranstaltungen eingesetzt werden kann.

Dr. Deszö Jeszenszky stellte mir Frau Astrid von Stockar vor: eine erfahrene Filmproduzentin, die über 20 Jahre für das Schweizer Fernsehen arbeitete und heute ihre eigene Firma „Filmsociety GmbH“ hat. Sie erklärte sich bereit, die Herausforderung eines Spots zur Förderung der Früherkennung der Skoliose zu einem freundschaftlichen Preis anzunehmen. Obwohl die Skoliose für sie etwas Unbekanntes war, konnte sie sich schnell in die Thematik und die Lage der jugendlichen Betroffenen hineinversetzen.



Im Frühling 2016 fand das Casting statt. Die Entscheidung fiel schwer. Am liebsten hätten wir alle genommen. Das Rennen machte Nadina Meier, Skoliose-Betroffene.



Astrid von Stockar lud die vier Mädchen (Nadina, ihre Schwester Seraina und ihre Freundinnen Carmen und Elena) auf Shoppingtour zu Tommy Hilfiger an die Zürcher Bahnhofstrasse ein. Die vier Girls wurden vom CEO Daniel Grieder und seinem Team mit schönen Sommerkleidern beschenkt. Daniel Grieder hat das Thema Skoliose sehr berührt und er war sofort bereit, den Spot zu unterstützen.

Nadina erklärte mir am Drehtag, dass es ihr erstes Sommerkleid sei, dass sie trotz Korsett tragen könne und bei dem es nicht gleich sichtbar ist.

Nun waren die Mädels bereit für den Dreh, der am Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016, stattfand. Der schulfreie Tag kam uns sehr entgegen, denn wir konnten im Hallenbad von Obfelden den ganzen Tag ungestört drehen! Lidia Claps Capossele hat diesen perfekten Drehort organisiert und das Filmteam und die Akteure auch gleich mit Getränken und Snacks kulinarisch unterstützt!



Beim Spot soll gezeigt werden, wie Nadina und ihre Freundinnen beim Eintauchen ins Wasser die „verräterische“ Stellung einnehmen und somit die Skoliose von Auge für jedermann sichtbar erkennen lässt.



Die Spannung war gross! Zuerst wurden die Wasserszenen gedreht. Die anfängliche Unsicherheit wurde durch das fröhliche Wasserspiel zu viert schnell durchbrochen.



Jede Szene wurden x-mal aufgenommen, damit dann auch alles passt. Vor allem beim Vornüberbeugen musste Nadina viel Geduld aufbringen, bis wir den richtigen Filmwinkel gefunden hatten. Die kurzen Zwischenverpflegungen brachten immer wieder neue Energie. Aber die hohe Lufttemperatur und Feuchtigkeit machte allen sehr zu schaffen. Ja, so ein Dreh ist kein Spaziergang. Raus aus dem Wasser, Blick nach vorn, lächeln, auf drei ins Wasser springen, lange gleichmässige Schwimmzüge usw.

Mit geübter Bildsprache und Vergleichen lotste Frau von Stockar die vier durch die Aufnahmen.



Nach einer leckeren Pizza waren die Aussenszenen dran. Gott sei Dank schenkte uns der Himmel ein paar schöne Sonnenstrahlen. Nun hiess es: ungezwungen, sprechend, lachend, mit dem „Badesack“ am Arm, das Schwimmbad verlassen. Ein kecker Blick von Nadina zurück in die Kamera und die Filmcrew war zufrieden.



Der letzte Drehort war die Umkleidekabine. Diese Szene brauchten wir für den zweiten Spot, den wir zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen werden. Er soll das Tabu des Korsetttragens durchbrechen bzw. die Motivation fördern, das Korsett zu tragen. Auch hier gaben die vier Girls alles. Kaum war das Korsett angezogen, musste Nadina es wieder ausziehen. Das war wohl rekordverdächtig, denn sonst ist das Korsett Nadinass stetiger Begleiter.

14 VSS Projekt: Früherkennung

Um 16 Uhr war alles im Kasten, die Gesichter der Jugendlichen glühten aufgrund der Hitze im Umkleideraum und der Anstrengung. Aber es waren zufriedene und stolze Gesichter. Und stolz können sie auch sein, denn sie haben den Tag mit grosser Bravour gemeistert!

Ein herzliches Dankeschön an die Filmcrew:

Astrid von Stockar, Produzentin

Emil Fischhaber, Kameramann

Fabian Fischhaber, Unterwasser-Kameramann, Licht- und Tontechniker

Mats Pehrsson, Musikkomponist, Komposition und Arrangement

Sandra Bjurman, Sängerin

Patrick Contardo, Fotograf

Prisca Sampieri, Fotografin

Ein herzliches Dankeschön an die Darstellerinnen:

v.l.:Seraina Meier, Carmen Lustenberger, Elena Lustenberger, Nadina Meier



Und ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren:

Jörg Weber Stiftung, 6500 Franken

Heidi Aerni, 3000 Franken

Daniel Grieder, CEO von Tommy Hilfiger, für die Sommerkleider

Mats Pehrsson und Sandra Bjurman für den wunderschönen passenden Song „Comfort Me“

Primarschule Obfelden für das zur Verfügungstellen der Location

Der Spot ist auf unserer Homepage zu sehen: www.skoliose-schweiz.ch - Viel Spass!